Caledonia Mining Corp.: Ergebnisse 4. Quartal 2018 und das Geschäftsjahr zum 31.12.2018

20.03.2019 | [IRW-Press](#)

St. Helier, 20. März 2019 - [Caledonia Mining Corporation plc](#) ("Caledonia" oder das "Unternehmen") gibt bekannt, dass sie ihre Betriebs- und Finanzergebnisse für das vierte Quartal ("Q4" oder das "Quartal") und das am 31. Dezember 2018 endende Jahr (das "Jahr") vorgelegt hat. Das wichtigste Kapital Caledonias ist eine 49-prozentige Beteiligung an der Blanket Mine ("Blanket") in Simbabwe. Nach der Unterzeichnung einer am 6. November 2018 angekündigten Vereinbarung beabsichtigt Caledonia, weitere 15 Prozent der Blanket von einem der indigenen Aktionäre von Blanket zu erwerben. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der simbabwischen Aufsichtsbehörden. Caledonia konsolidiert Blanket weiter und die nachstehend aufgeführten operativen und finanziellen Informationen basieren auf 100 Prozent, sofern nicht anders angegeben. Alle Währungsreferenzen beziehen sich auf US-Dollar, sofern nicht anders angegeben.

	3 Monate zum 31. Dezember		12 Monate zum 31. Dezember		Kommentar
Produktion old (Unzen)	2017	2018	2017	2018	Die Produktion war vor allem aufgrund der niedrigeren Qualität geringer.
	G16.425	14.952	56.133	54.511	
On-Mine Kosten pro Unze (\$/oz) Non-IFRS-Messungen wie "On-Mine Cost per ounce", "AISC", "Average Realized Gold Price" und "Adjusted Earnings per Share"	556	688	633	690	Die höheren Kosten waren hauptsächlich auf niedrigere Qualitäten zurückzuführen, die die Menge an Gold, das aus jeder Tonne gefördert und verarbeiteten Materials gewonnen wurde, reduzierten.
werden in diesem Dokument verwendet.					

Siehe Abschnitt 10 des MD&A für eine Erläuterung von Nicht-IFRS-Maßnahmen.

All-in-sustaining	901	774	847	802	Trotz höherer On-Mine-Kosten war die AISC pro Unze niedriger, was auf den Exportkreditanreiz ("ECI") zurückzuführen ist, der ab Februar 2018 von 2,5 Prozent auf 10 Prozent der Einnahmen stieg.
Kosten (\$/Unze) ("AISC")					
Durchschnittlich realisierte Goldpreis	1.256	1.205	1.243	1.245	Der durchschnittlich erzielte Goldpreis spiegelt den Marktpreis von Gold wider.
(\$/Unze) 1					
Bruttogewinn	8.411	5.374	26.321	21.587	Der Bruttogewinn sank aufgrund der niedrigeren Produktion und der höheren Produktionskosten; der Bruttogewinn für das Quartal wurde auch durch den niedrigeren realisierten Goldpreis im Vergleich zum vierten Quartal 2017 ("Q4 2017" oder das "vergleichbare Quartal") negativ beeinflusst.
Der Bruttogewinn ergibt sich nach Abzug von Lizenzgebühren, Produktionskosten und Abschreibungen, aber vor Verwaltungskosten, sonstigen Erträgen, Zins- und Finanzierungskosten und Steuern.					
('\$'000's)					
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	3.232	2.784	9.384	10.766	Der niedrigere zurechenbare Gewinn im Quartal spiegelt den niedrigeren Rohertrag wider, der teilweise durch den gestiegenen EKI ausgeglichen wird. Im Berichtsjahr wurde der niedrigere Bruttogewinn durch eine höhere EBI und eine Verringerung der sonstigen Aufwendungen wie Wechselkursverluste und aktienbasierte Vergütungen mehr als ausgeglichen.
('\$'000's)					
	3 Monate	zum	12 Monate		Kommentar
	31.		zum 31.		
	Dezember		Dezember		

	2017	2018	2017	2018	
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ("EPS") 1 (Cent)	47,9	21,1	135,4	131,5	Das niedrigere bereinigte EPS im Quartal spiegelt den niedrigeren Jahresüberschuss wider, der durch eine Auflösung von Währungsverlusten und geringere latente Steuern verstärkt wurde . Das bereinigte EPS des Jahres fiel trotz des höheren zurechenbaren Gewinns aufgrund der Umkehrung von Wechselkursverlusten niedriger aus

	2017	2018	2017	2018	
Nettoliiquidität und Äquivalente (\$'000's)	12.756	11.187	12.756	11.187	Die Nettozahlungsmittel und -äquivalente waren aufgrund der anhaltend hohen Investitionen und des geringeren Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit niedriger.

1. Non-IFRS-Messungen wie "On-Mine Cost per ounce", "AISC", "Average Realized Gold Price" und "Adjusted Earnings per Share" werden in diesem Dokument verwendet. Siehe Abschnitt 10 des MD&A für eine Erläuterung von Nicht-IFRS-Maßnahmen.

	2017	2018	2017	2018	
Nettoertrag	7.914	5.079	24.512	17.667	Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war

Steve Curtis, Chief Executive Officer, sagte:

"Blanket lieferte eine robuste Leistung, trotz der bekannten Herausforderungen, die sich aus der Geschäftstätigkeit in Simbabwe ergeben. Wir haben gute Fortschritte im Zentralschachtbau gemacht, der voraussichtlich in etwa 15 Monaten einsatzbereit sein wird, und wir haben unsere Erfolgsgeschichte beim Ausbau der Ressourcenbasis bei Blanket fortgesetzt."

"Die Produktion für das Jahr war niedriger als im Jahr 2017, was in erster Linie auf eine ungeplante niedrigere Rückgewinnung infolge einer zusätzlichen Verwässerung aufgrund der Einführung von Langlochstollen in bestimmten Bereichen aus Sicherheitsgründen zurückzuführen ist. Vorausgesetzt, die Bohrungen sind genau und die Form des Riffes variiert nicht zu sehr, ist das Langlochstollenverfahren eine effiziente Bergbaumethode; jedoch sind Bohrgenauigkeit und die Wahl der am besten geeigneten Gebiete für die Verwendung dieser Methode unerlässlich, um die Verdünnung zu reduzieren. Das Management begegnet diesem Problem mit einer umfassenden Umschulung von Bohrführern, und die Situation scheint sich nun zu verbessern. Die untertägigen logistischen Probleme, die die Produktion im Jahr 2017 betrafen, sind weitgehend gelöst: Im Berichtsjahr wurde eine Rekordmenge an Erz abgebaut."

"Im Laufe des Jahres haben wir den Investitionsplan in der Blanket Mine weiter umgesetzt, mit dem Ziel, die Produktion auf 80.000 Unzen pro Jahr zu steigern. Bestimmte operative und wirtschaftliche Faktoren haben dazu geführt, dass weniger Entwicklungsvortrieb erreicht wurde als geplant, was zu einem langsameren Produktionsanlauf als ursprünglich erwartet geführt hat. Die Produktion wird nun auf etwa 75.000 Unzen im Jahr 2021 geschätzt und steigt auf etwa 80.000 Unzen im Jahr 2022. Der Zentralschacht hat eine Tiefe von 1.150 Metern erreicht - nur 54 Meter vom geplanten Schachtboden entfernt. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt derzeit auf der horizontalen Entwicklung der Ladestation. Ich gehe davon aus, dass die Schachtbauarbeiten bis Ende Juni 2019 abgeschlossen sein werden, danach wird der Schacht vor der Inbetriebnahme, die für Mitte 2020 geplant ist, ausgerüstet."

"Die Exploration wird auf Blanket mit ermutigenden Ergebnissen fortgesetzt. Im September 2018 gaben wir ein Ressourcen-Upgrade bekannt, das das in den gemessenen und angezeigten Ressourcen enthaltene Gold um 13 Prozent auf 805.000 Unzen erhöhte. Das in den abgeleiteten Ressourcen enthaltene Gold stieg um neun Prozent auf 963.000 Unzen. Dieses Ressourcen-Upgrade ist das siebte Jahr in Folge des Ressourcenwachstums bei Blanket, wo die Ressourcen seit 2011 um 858.000 Unzen zugenommen haben,

obwohl im gleichen Zeitraum über 300.000 Unzen gefördert wurden.

"Das monetäre Umfeld in Simbabwe wurde durch politische Veränderungen schwieriger, obwohl die allgemeine Richtung der Politikentwicklung positiv zu sein scheint. Änderungen der Richtlinien führten im Oktober 2018 und Februar 2019 zu einer Störung des Geschäftsbankensystems, was sich negativ auf die Beschaffung auswirkte. Verzögerungen bei der Beschaffung kritischer Artikel führten dazu, dass die Investitionsgüter unter mangelnder Wartung litten, was die Häufigkeit von Ausfällen erhöhte. Wir sind optimistisch, dass die Einführung eines Marktwechselkurses im Februar 2019 mit der Zeit eine Rückkehr zu normalen Betriebsbedingungen ermöglichen wird.

"Die Kosten im Jahr und im Quartal lagen über den Erwartungen, was auf eine Kombination aus gestiegenen Preisen für Cyanid und Stahl, den gestiegenen Kosten für eine größere Flotte von Gleislosgeräten, die in den Rückgängen operierten und den negativen Auswirkungen von niedriger als erwarteten Qualitäten zurückzuführen ist.

"Ungeachtet dieser Herausforderungen blieb die finanzielle Performance des Unternehmens robust: Der den Aktionären für das Jahr zurechenbare Reingewinn stieg von 9,4 Mio. USD auf 10,8 Mio. USD; der operative Cash Flow vor Arbeitskapital betrug 25,8 Mio. USD für das Jahr, verglichen mit 26,8 Mio. USD im Jahr 2017. Das Arbeitskapital stieg jedoch im Jahr 2017 um 4,7 Mio. US-Dollar gegenüber einer Reduzierung um 2,1 Mio. US-Dollar im Jahr 2017 - die Erhöhung ist auf eine Erhöhung der fälligen Beträge für Goldverkäufe und Mehrwertsteuerrückerstattungen der Regierung von Simbabwe sowie auf eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Nach Ablauf des Jahres hat Blanket alle zum 31. Dezember 2018 fälligen Beträge für Goldverkäufe und 1,2 Mio. USD für Mehrwertsteuerrückerstattungen erhalten, was alle länger ausstehenden Beträge widerspiegelt.

"Gegen Ende des Jahres nahm Blanket eine neue dreijährige Kreditfazilität in Höhe von 6 Millionen Dollar in Anspruch, nachdem die bisherige Kreditfazilität von 3 Millionen Dollar zurückgezahlt worden war. Die liquiden Mittel betragen am Ende des Jahres 11,2 Mio. USD (2017: 12,8 Mio. USD).

"Aus diesen Cashflows und Barmitteln finanzierte Blanket 17,8 Mio. USD an Expansionskapitalinvestitionen, 2,2 Mio. USD an nachhaltigen Investitionen und zahlte 1,5 Mio. USD an Schulden zurück; Caledonia zahlte auch 2,9 Mio. USD an Dividenden.

"Leider gab es im Laufe des Jahres zwei tödliche Unfälle auf Blanket. Die sichere Produktion von Gold ist unser oberstes Ziel und die Sicherheit darf niemals gefährdet werden. Als Reaktion auf die jüngsten Unfälle haben wir einen innovativen Ansatz für die Sicherheitsausbildung eingeführt, die so genannte Nyanzvi-Initiative, die die Arbeitnehmer einem intensiven, einwöchigen Sicherheitsprogramm aussetzt. Das Programm konzentriert sich auf Verhaltensänderungen und wurde in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern selbst konzipiert und umgesetzt. Die Beteiligung der Mitarbeiter an der Konzeption und Umsetzung dieses Programms führt zu einem hohen Maß an Eigenverantwortung der Mitarbeiter für das Problem und die Lösung. Die Nyanzvi-Initiative steht noch am Anfang, aber die Häufigkeit von Arbeitsunfällen scheint nun nach unten zu tendieren. Rund 45 Prozent der Belegschaft von Blanket haben das Programm abgeschlossen. Darüber hinaus haben wir die Langlochstollenmethode in den breiteren Riffen in den Abschnitten Blanket und Eroica eingeführt, was im Allgemeinen eine sicherere Bergbaumethode ist, aber leider birgt dies die Gefahr, dass die Verwässerung sich verstärkt.

"Wir befinden uns an einem sehr spannenden Punkt in unserer Entwicklung. Auf unserem derzeitigen Produktionsniveau sind wir bereits sehr zahlungsfähig. In den nächsten 18 Monaten wird der Großteil der Cash-Generierung für den Investitionsplan von Blanket eingesetzt, von dem wir überzeugt sind, dass er die Cashflows weiter steigern wird, da wir die Produktion im Jahr 2022 auf rund 80.000 Unzen Gold steigern werden. Nach Abschluss des Investitionsplans gegen Ende 2020 erwarten wir erhebliche freie Cashflows, die anderweitig eingesetzt werden können. Vor diesem Hintergrund gibt es sehr ermutigende Entwicklungen in Simbabwe, von denen wir optimistisch sind, dass sie neue Investitionsmöglichkeiten schaffen werden."

Telefonkonferenz mit den Aktionären

Eine Präsentation der Ergebnisse und des Ausblicks für Caledonia für 2018 ist auf der Website von Caledonia (www.caledoniamining.com) verfügbar. Die Unternehmensleitung wird am 26. März 2019 eine Telefonkonferenz mit 1500 GMT veranstalten.

Die Details für den Anruf sind wie folgt:

- Verabredung: 26. März 2019
- Zeit (lokal): 15.00 London, 17.00 Johannesburg, 16.00 Zürich und Frankfurt, 11.00 Toronto und New York
- Passwort: Caledonia Mining full year results

- UK Gebührenfrei 0808 109 0700
- USA Gebührenfrei +1 866 966 5335
- Südafrika Gebührenfrei 0 800 980 512
- Kanada Gebührenfrei +1 800 608 0547
- Andere (Standard Internationaler +44 (0) 20 3003 2666 Zugang)

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Diese Informationen stammen aus dem MD&A, dessen vollständige Version auf der Website der Gesellschaft eingesehen werden kann.

Sicherheit

Bedauerlicherweise ereigneten sich im Jahr am 23. Februar 2018 und am 12. Juli 2018 zwei tödliche Bergbauunfälle. Die Direktoren und das Management von Caledonia und Blanket drücken den Familien und Kollegen der Verstorbenen ihr aufrichtiges Beileid aus. Die Unternehmensleitung hat die Abteilung der Abteilung für die Inspektion des Ministeriums für Bergbau die erforderliche Unterstützung bei der Untersuchung der Vorfälle geleistet. Caledonia nimmt die Sicherheit seiner Mitarbeiter sehr ernst, und dementsprechend wurden Maßnahmen ergriffen, um die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsverfahren durch verstärkte Schulungsmaßnahmen zu verstärken: Alle Mitarbeiter der Minen werden an einem fünftägigen Programm teilnehmen, das sich auf Sicherheitsverhalten und sichere Bergbaupraktiken konzentriert; alle Bergmeister wurden in der Gesteinstechnik geschult und erkennen Gefahren.

Produktion und Ergebnis

Im Laufe des Quartals wurden 14.952 Unzen Gold gefördert, neun Prozent weniger als im Vergleichsquarter; 54.511 Unzen Gold wurden im Jahr gefördert, 2,9 Prozent weniger als 2017. Die Produktion für das Jahr entsprach der am 11. Oktober 2018 veröffentlichten Produktionsprognose von 54.000 bis 56.000 Unzen.

Das bereinigte EPS des Jahres lag mit 131,5 Cent unter der am 11. Oktober 2018 veröffentlichten Prognose von 140 bis 150 Cent je Aktie. Der Rückgang gegenüber dem Ausblick ist im Wesentlichen auf höhere Betriebskosten und nicht zahlungswirksame Buchhaltungsanpassungen zurückzuführen, die den latenten Steueraufwand reduzierten, der dem IFRS-Ergebnis wieder zugeschlagen wird, um ein bereinigtes Ergebnis zu erhalten.

Ressourcen-Upgrade

Am 20. September 2018 kündigte Caledonia ein weiteres Upgrade der Ressourcenbasis bei Blanket an. Die Summe der gemessenen und angezeigten Goldunzen bei Blanket stieg um 13 Prozent auf 805.000 Unzen im Juli 2018. Die abgeleiteten Goldressourcen bei Blanket stiegen per Juli 2018 um neun Prozent auf 963.000 Unzen. Weitere Informationen zum Ressourcen-Upgrade finden Sie in der Diskussion und Analyse des Managements vom 20. März 2019. Das Ressourcen-Upgrade ist das siebte Jahr in Folge, in dem die Ressourcen bei Blanket nachhaltig wachsen. Die Ressourcen von Blanket sind seit 2011 um rund 86 Prozent gewachsen, obwohl in diesem Zeitraum über 300.000 Unzen gefördert wurden. Dieses Ressourcen-Upgrade bestätigt die im November 2017 getroffene Entscheidung, den zentralen Schacht von der ursprünglich geplanten Tiefe von 1.080 Metern auf 1.204 Meter zu erweitern.

Simbabwe Monetäre Bedingungen

Der Mangel an Devisen ist eine seit langem bestehende Schwierigkeit in Simbabwe, die sich nach einer politischen Ankündigung der Reserve Bank of Zimbabwe ("RBZ") am 1. Oktober 2018 verschärft hat. Die Hauptelemente der Politik waren, dass Goldproduzenten 30 Prozent ihrer Golderlöse in US-Dollar auf ihr Fremdwährungskonto ("FCA") und den Saldo auf das Echtzeit-Bruttoabrechnungskonto ("RTGS-Konto") als RTGS- oder Anleihe-Dollar ("RTGS-Dollar") erhalten würden.

Nach der Ankündigung der neuen Politik haben Caledonia und andere simbabwische Goldproduzenten, die mit der Regierung Simbawes und der RBZ zusammenarbeiten, die die FCA-Zuweisung für großflächige Goldproduzenten von 30 Prozent auf 55 Prozent ihrer Golderlöse in der FCA mit Wirkung zum 12. November

2018 erhöht haben.

Am 20. Februar 2019 gab die RBZ eine weitere geldpolitische Erklärung heraus, die den Interbankenhandel zwischen RTGS-Dollars und anderen Fremdwährungen erlaubt. Im Rahmen dieser neuen Politik werden die Goldproduzenten weiterhin 55 Prozent ihrer Golderlöse in US-Dollar in ihre EZV einbringen, und der Saldo wird in RTGS-Dollar zum geltenden Interbankenkurs eingezogen. Blanket wird die RTGS-Dollar-Komponente seines Golderlöses zur Begleichung seiner lokalen Verbindlichkeiten (Löhne, Steuern, Strom und lokale Beschaffung) verwenden; die US-Dollar-Komponente soll den Kauf von Verbrauchsmaterialien und Investitionsgütern im Ausland finanzieren. Eine weitere Maßnahme in dieser Bekanntmachung ist die Annullierung des ECI-Programms; wie von der Gesellschaft am 27. Februar 2019 angekündigt, wird dies negative Auswirkungen auf den Gewinn pro Aktie für 2019 in Caledonia haben, und zwar zwischen 40 und 46 Cent pro Aktie.

Es ist zu hoffen, dass der Interbanken-Handelsmechanismus die dringlichsten Probleme lösen wird, die sich nach der Umsetzung der Politik im Oktober 2018 ergeben haben, nämlich die Erosion der Kaufkraft der Mitarbeiter von Blanket aufgrund der stark steigenden Einzelhandelspreise.

Unter der Voraussetzung, dass der RTGS/US-Dollar-Wechselkurs, der für die Berechnung der auf Blanket basierenden RTGS-Geldeingänge verwendet wird, zu einem Interbankenkurs erfolgt, der die wirtschaftlichen Fundamentaldaten berücksichtigt und Blanket weiterhin seine Golderlöse zeitnah und vollständig erhält, ist das Management optimistisch, dass die überarbeitete Politik ein stabileres Wirtschaftsumfeld schaffen könnte. Die Anleger sollten anerkennen, dass die Fähigkeit von Blanket, sein Investitionsprogramm umzusetzen, und die Fähigkeit Caledonias, seine Aktivitäten außerhalb Simbabwe aufrechtzuerhalten und künftige Dividenden auszuschütten, unter anderem von der Fähigkeit abhängt, Bargeld aus Simbabwe zu externalisieren.

Dividendenpolitik

Die Dividendenpolitik Caledonias sieht vor, Ende Januar, April, Juli und Oktober eine Dividende von 6,875 US-Cent pro Aktie auszuschütten. Die Rentabilität und Cash-Generierung der Blanket Mine ist nach wie vor stark, die Fähigkeit Caledonias, weiterhin Dividenden auszuschütten, hängt jedoch von seiner Fähigkeit ab, Zahlungen aus Simbabwe zu leisten.

Überarbeitetes Zentralschachtprojekt

Der Schacht befindet sich derzeit in einer Tiefe von 1.150 Metern. Der Schachtbau soll Mitte 2019 abgeschlossen sein, die Inbetriebnahme des Schachtes ist für Mitte 2020 vorgesehen. Die Arbeiten am Zentralschacht wurden durch Stromausfälle und unzureichende Devisenbestände beeinträchtigt. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass weniger Entwicklung erreicht wurde als geplant, was zu einem langsameren Produktionsanlauf führen wird. Die Produktion wird nun auf etwa 75.000 Unzen im Jahr 2021 geschätzt und steigt auf etwa 80.000 Unzen im Jahr 2022. Der weitere Fortschritt des Zentralschachts hängt davon ab, dass weiterhin genügend Fremdwährung zur Verfügung steht.

Verkauf der Eersteling Gold Mining Company Limited

Eersteling Gold Mining Company Limited ("Eersteling") ist eine südafrikanische Tochtergesellschaft, die seit 1997 unter Pflege und Wartung steht und seitdem keine Produktion mehr verzeichnet. Am 31. Mai 2018 schloss der Konzern eine Vereinbarung über den Verkauf von zwei Gesteinshalden von Eersteling gegen eine kombinierte Barabfindung von 3 Millionen ZAR (217.000 USD). Der Erlös wurde zum 31. Dezember 2018 vollständig vereinnahmt.

Am 12. Juli 2016 schloss Caledonia eine bedingte Vereinbarung über den Verkauf der Aktien von Eersteling für eine Barabfindung von 3 Millionen US-Dollar. Diese Vereinbarung lief im Dezember 2017 aus, da der Käufer die Gegenleistung nicht erbracht hat. Am 31. Mai 2018 schloss die Gruppe einen aufschiebenden Vertrag über den Verkauf neuer Aktien, bei dem der Kaufpreis in Höhe von USD 3 Millionen in drei Raten von USD 1 Million (oder dem südafrikanischen Randäquivalent), zahlbar am Abschlussdatum und 12 und 18 Monaten danach, beglichen wird. Die erste Rate ist nun eingegangen, nach der das Eigentum an Eersteling (und alle zukünftigen Risiken und Chancen) auf den Käufer übergegangen sind.

Die Vermögenswerte von Eersteling waren weitgehend abgeschrieben: Der Buchwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Eersteling in Caledonias Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 betrug eine Nettoverbindlichkeit von 313.000 USD; im Jahr 2018 verursachte die EGM einen Verwaltungsaufwand von 212.000 USD. Es ist nicht zu erwarten, dass der Verkauf zu einer zusätzlichen Steuerschuld führen wird.

Caledonia beabsichtigt, den Verkaufserlös für allgemeine Unternehmenszwecke zu verwenden.

Strategie und Ausblick

Der strategische Fokus Caledonias liegt auf der Umsetzung des Investitionsplans von Blanket, dessen Hauptbestandteil das Projekt Central Shaft ist. Der Vorstand und das Management von Caledonia sind der Ansicht, dass der erfolgreiche Abschluss des zentralen Schachtes im besten Interesse aller Beteiligten liegt, denn es wird erwartet, dass er zu einer höheren Produktion, niedrigeren Betriebskosten und größerer Flexibilität bei der weiteren Exploration und Entwicklung führt und damit die langfristige Zukunft von Blanket sichert und verbessert. Caledonia beabsichtigt, weitere Investitionsmöglichkeiten in Simbabwe zu prüfen, die nicht unter das Eigentum von Blanket fallen würden.

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen gelten nach Ansicht der Gesellschaft als Insiderinformationen im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Gesamtergebnis

(\$'000s)

	3 Monate zum 31. Dezember		12 Monate per Ende 31. Dezember		
	2017	2018	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	19,599	17,495	61,992	69,762	68,399
Lizenzgebühren	(986)	(877)	(2,923)	(3,498)	(3,426)
Produktionskosten	(9,188)	(10,060)	(32,086)	(36,180)	(39,315)
		)	)	)	)
Abschreibungen	(1,014)	(1,184)	(3,491)	(3,763)	(4,071)
Bruttogewinn	8,411	5,374	23,492	26,321	21,587
Sonstiges Ergebnis	535	2,001	1,275	2,399	6,765
Verwaltungsaufwand	(1,370)	(1,840)	(7,263)	(5,911)	(6,465)
Netto-Fremdwährungs(verlust)/ -gewinn	(396)	338	(505)	(380)	223
Aktienbasierte Aufwendungen mit Barausgleich	(369)	135	(618)	(976)	(315)
Anteilsbasierter Aufwand mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	(170)	(835)	(14)
Verkauf von Blanket Mine Schatzanweisungen	-	-	3,202	-	-
Margenabruf bei Sicherungsgeschäften	-	-	(435)	-	(360)
Betriebsergebnis	6,811	6,008	18,978	20,618	21,421
Finanzergebnis	(7)	(78)	(176)	(31)	(220)
Ergebnis vor Steuern	6,804	5,930	18,802	20,587	21,201
Steueraufwand	(2,815)	(2,344)	(7,717)	(8,691)	(7,445)
Jahresüberschuss	3,989	3,586	11,085	11,896	13,756
Sonstiges Gesamtergebnis					
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden oder werden können.					
Fremdwährungsumrechnungsdiffe renzen für ausländische Geschäftsbe triebe	350	(167)	262	373	(676)

Gesamtergebnis des Jahres	4,339	3,419	11,347	12,269	13,080
Gewinn, der auf:					
Eigentümer der Gesellschaft	3,232	2,784	8,526	9,384	10,766
Nicht beherrschende Anteile	757	802	2,559	2,512	2,990
Jahresüberschuss	3,989	3,586	11,085	11,896	13,756
Gesamtergebnis, das auf:					
Eigentümer der Gesellschaft	3,582	2,617	8,788	9,757	10,090
Nicht beherrschende Anteile	757	802	2,559	2,512	2,990
Gesamtergebnis des Jahres	4,339	3,419	11,347	12,269	13,080

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges
Gesamtergebnis

(Fortsetzung)

	3 Monate zum 31. Dezember		312 Monate per Ende 31. Dezember		
	2017	2018	2016	2017	2018
Ergebnis je Aktie (in Cent) (i)					
Basis	29.5	25.1	79.5	86.5	98.9
Verwässert	29.4	25.2	79.0	86.3	98.9

Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Cent)
(i) Das Ergebnis je Aktie ("EPS") und das bereinigte EPS für die aktuelle und frühere Berichtsperiode wurden an die am 26. Juni 2017 erfolgte effektive 1:5-Aktienkonsolidierung angepasst.

(ii) Das bereinigte EPS ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, die darauf abzielt, die gewöhnliche Handelsleistung von Cafedonias widerzuspiegeln. Siehe Abschnitt 10 für eine Erläuterung der Nicht-IFRS-Maßnahmen.

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung

(\$000s)	12 Monate zum 31. Dezember			
	2016	2017	2018	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	25,671	28,885	21,119	
Zinsergebnis	(194)	(161)	(108)	
Gezahlte Steuern	(2,466)	(4,212)	(3,344)	
	)	)	)	
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	23,011	24,512	17,667	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Erwerb von Sachanlagen	(19,885)	(21,639)	(20,192)	
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen ³	-	-	-	
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(19,882)	(21,639)	(20,192)	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Gezahlte Dividenden	(2,994)	(3,310)	(3,497)	
	)	)	)	
Tilgung von langfristigen Darlehen	-	(1,500)	(1,500)	
Erlöse aus befristeten Darlehen	3,000	-	6,000	
Terminkredit - Transaktionskosten	(73)	-	(60)	
Aktienemission	433	246	-	
Aktienrückkauf	-	(146)	-	
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	366	(4,710)	943	
Nettozunahme/(-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,495	(1,837)	(1,582)	
	)	)	)	
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	(40)	258	13	
Nettozahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn der Periode	10,880	14,335	12,756	
Nettozahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	14,335	12,756	11,187	
Konsolidierte Bilanz (\$000s)	Stand am	31.	31.	31.
		Dezember	Dezember	Dezember
		2016	2017	2018

Summe langfristiges Vermögen	64,917	82,143	97,525
Vorräte	7,222	9,175	9,427
Geleistete Anzahlungen	810	709	866
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,425	4,962	6,392
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,335	13,067	11,187
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-	296
Bilanzsumme	90,709	110,056	125,693
Summe langfristige Verbindlichkeiten	21,560	25,243	34,687
Kurzfristiger Teil der befristeten Kreditlinie	1,410	1,486	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8,077	12,660	10,051
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	345	1,145	1,538
Banküberziehung	-	311	-
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	-	609
Total Verbindlichkeiten	31,392	40,845	46,885
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	55,609	63,267	70,463
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an uns:			
Nicht beherrschende Anteile	3,708	5,944	8,345
Total Eigenkapital	59,317	69,211	78,808
Summe der Passiva	90,709	110,056	125,693

[Caledonia Mining Corporation plc](#)
Mark Leadmonth

Tel: +44 1534 679 802 802

Maurice Mason

Tel: +44 759 078 1139 1139

WH Irland

Adrian Hadden/Jessica Cave/James Sinclair-Ford

Tel: +44 20 7220 7220 1751

Blytheweigh

Tim Blythe/Camilla Horsfall/Megan Ray

Tel: +44 207 138 138 3204

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Warnhinweis zu zukunftsweisenden Informationen: Informationen und Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten sind, sind "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, die Risiken und Unsicherheiten im Zusammenhang mit sich bringen, aber nicht beschränkt sind auf

Die aktuellen Erwartungen, Absichten, Pläne und Überzeugungen Caledonias. Zukunftsorientierte

Informationen können oft durch zukunftsorientierte Wörter wie "antizipieren", "glauben", "erwarten", "zielen", "planen", "zielen", "beabsichtigen", "schätzen", "könnten", "sollten", "können" und "werden" oder das Negativ dieser Begriffe oder ähnlicher Wörter, die auf zukünftige Ergebnisse hinweisen, oder andere Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Ziele, Annahmen, Absichten oder Aussagen über zukünftige Ereignisse oder Leistungen identifiziert werden. Beispiele für zukunftsorientierte Informationen in dieser Pressemitteilung sind: Produktionsprognose, Schätzungen der zukünftigen/gezielten Produktionsraten sowie unsere Pläne und Zeitpläne für die weitere Exploration und Bohrung und Entwicklung. Diese zukunftsgerichteten Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder als falsch erweisen können, so dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von denen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Informationen ausdrücklich oder implizit enthalten sind. Zu diesen Faktoren und Annahmen gehören unter anderem: das Versäumnis, geschätzte Ressourcen und Reserven zu bilden, der Gehalt und die Gewinnung von Erz, das von Schätzungen abweichend abgebaut wird, der Erfolg künftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit von Bohr-, Probenahme- und Untersuchungsdaten, Annahmen über die Repräsentativität der Mineralisierung, die ungenau sind, der Erfolg geplanter metallurgischer Testarbeiten, die Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von Schätzungen abweichen, Verzögerungen bei der Erlangung oder Nichtlieferung erforderlicher behördlicher, ökologischer oder anderer Projektgenehmigungen, die Inflation, Wechselkursänderungen, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Entwicklung von Projekten und andere Faktoren.

Wertpapierinhaber, potenzielle Wertpapierinhaber und potenzielle Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Aussagen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorgeschlagenen Ergebnissen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören, sind aber nicht beschränkt auf: Risiken im Zusammenhang mit Schätzungen von Mineralreserven und Mineralressourcen, die sich als ungenau erweisen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit der Exploration, Erschließung und dem Bergbau, Risiken im Zusammenhang mit der Kreditwürdigkeit oder der finanziellen Situation von Lieferanten, Raffinerien und anderen Parteien, mit denen das Unternehmen Geschäfte tätigt; unzureichende Versicherungen oder die Unfähigkeit, eine Versicherung abzuschließen, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Arbeitnehmerbeziehungen; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinschaften und indigenen Bevölkerungsgruppen; politisches Risiko; Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbauinvestitionen und Arbeit; die spekulative Natur der Mineralexploration und -entwicklung, einschließlich der Risiken, die mit dem Erhalt oder der Aufrechterhaltung der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, der Verringerung der Mengen oder der Qualität der Mineralreserven während des Bergbaus verbunden sind; globale Finanzlage, die tatsächlichen Ergebnisse der laufenden Explorationstätigkeiten, Änderungen der Schlussfolgerungen der wirtschaftlichen Bewertungen und Änderungen der Projektparameter, um mit unerwarteten wirtschaftlichen oder anderen Faktoren umzugehen, Risiken erhöhter Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder regulatorische Risiken, Enteignung, Eigentum des Unternehmens an Immobilien einschließlich deren Eigentum, verschärfter Wettbewerb in der Bergbauindustrie um Immobilien, Ausrüstung, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken in Bezug auf die Unsicherheit des Zeitpunkts von Ereignissen einschließlich gezielter Erhöhung der Produktionsrate und Währungsschwankungen. Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, sich nicht zu sehr auf zukunftsorientierte Informationen zu verlassen. Zukunftsgerichtete Informationen beinhalten naturgemäß zahlreiche Annahmen, inhärente Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemeiner als auch spezifischer Natur, die dazu beitragen, dass die Vorhersagen, Prognosen, Prognosen, Prognosen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten können. Caledonia verpflichtet sich nicht, zukunftsorientierte Informationen öffentlich zu aktualisieren oder anderweitig zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/69150--Caledonia-Mining-Corp.--Ergebnisse-4.-Quartal-2018-und-das-Geschaeftsjahr-zum-31.12.2018.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).